





Vocal- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 29. März.

(Militärisches.) Seine I. und I. apostolische Majestät geruhten allergnädigst zu erennen: zum Oberarzt in der Reserve: den Assistenz-Arzt in der Reserve Dr. Julius Staller, des Garnisons-Spitals Nr. 3 zu Baden, beim 51. Inf.-Rgt. (Domizil: Metz-Kreuzgasse in Ungarn).

(Politisches.) Der Handelsmann Karl Brechner aus Mediasch wurde zum Postmeister nach Baagen ernannt. — Der Post-Unterbeamte Martin Lutsch und der Postamtsdiener Vincenz Kaufsch, Beide in Kronstadt, wurden pensionirt. — Der Postcoureur von Mitehaha bis zum dortigen Bahnhof wurde von Fußboten in Botenpost abgeändert. — Die bestandene Botenfahrt Küküllödar-Balassalva ist auf die Route Volsats-Balassalva beschränkt und das Postamt Küküllödar mit Dicsö-Szt.-Marton in direkter Verbindung.

(Trauergottesdienste.) Gleichwie in allen Kirchen der ev. Landeskirche H. B. in Siebenbürgen, wird auch in der hiesigen Kirche des genannten Bekenntnisses (Fleischergasse) nächsten Sonntag, 2. April, 10 Uhr Vormittags für weil. Franz Deak ein Trauergottesdienst abgehalten werden, bei welcher Gelegenheit Herr Pfarrer Bodrogi die Gedächtnisrede halten wird.

(Theater.) Herr Director, Gustav Löcs, ist gestern Früh 9 Uhr von Temesvar hier eingetroffen und als Vorbote der heiteren Muse überall freundlich begrüßt. Möge er, wie Keimann, reichlichen Lohn für seine Bemühungen hier finden, und ein dauernder Verband in theatralischer Beziehung mit Temesvar statuieren.

Herr Director Löcs besuchte das Theater und machte da verschiedene Anordnungen. — Die heutige Theater-Nachricht lautet:

Für die mit 15. April 1876 beginnende Theater-Saison erlaubt sich der ergeblich Gekerkte hiermit das Abonnement auf Logen und Sperrloge definitiv zu eröffnen; das Abonnement zerfällt in sechs Serien zu je 12 Vorstellungen, und werden die diesfälligen Quittungen gegen Bezahlung der ersten Serie heute Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. März 1876, von 9—12 Uhr Vormittags, durch den achtungsvoll Gekerkten, „Hotel Neureiter“, Zimmer Nr. 5, später in der Theodor Steinhaugen'schen Buchdruckerei persönlich verabfolgt.

Abonnements-Preise für eine Serie, d. i. 12 Vorstellungen: Eine Loge im I. Rang 36 fl., eine Loge im II. Rang 24 fl., eine Loge im Parterre 30 fl., ein Sperrlog 5 fl. 50 kr.

Im vollsten Vertrauen auf den allerorts bekannten Rufsinne des hiesigen Publicums treffe ich in der Charwoche mit meiner in Nr. 45 dieses Blattes angegebenen completen Gesellschaft hier ein und werde Alles anbieten, das gehrte theaterfreundliche Publicum in jeder Richtung zufrieden zu stellen, um wieder so eine bleibende Verbindung zwischen den Bühnen Temesvars und Hermannstadt's herzustellen, welches Ziel ich um so energischer anstrebe, als mir in der am 26. März 1876 zu Temesvar abgehaltenen Generalversammlung das neue Franz Josef-Theater vorstellte auf weitere 3 Jahre in ehrender Weise beizutreten wurde.

Ich empfehle also schon im Voraus mich, meine Gesellschaft, mein Unternehmen der wohlwollenden Theilnahme des geehrten p. t. Publicums auf das Wärmste, und werde das mir entgegengebrachte Vertrauen auch hierorts in jeder Beziehung zu rechtfertigen bestrebt sein.

Hermannstadt, am 29. März 1876.

Achtungsvollst ergebend

Gustav Löcs,

Director des Franz Josef-Theaters in Temesvar und des Stadt-Theaters zu Hermannstadt.

— Statt morgen, Donnerstag, findet die nächste Plazmusik erst Samstag, 1. April, statt.

— (Das St. Josefs-Fest) des hiesigen röm.-kath. Gesellenvereines findet Sonntag, 2. April 1. Z., im Saale des Hotels „Zur ungarischen Krone“ statt. Anfang 8 Uhr. Der Eintrittspreis nach Belieben ist zum Besten des Vereines gewidmet. — Das Programm ist folgendes: I. Theil: 1. Fest-Prölog, 2. Sonntagsgesang, von Conradin Kreutzer — Männerchor. 3. Der Wechsel der Zeiten, von Hans Georg Hagedl — Quartett. 4. Im Wald, Solo für Bass, von V. Vogler. 5. Declamation, humoristische. 6. Duadrille, von Engelsberg — Männerchor. 2. Theil: 7. Volks-Ständchen, von A. Schäffer — Männerchor. 8. Declamation. 9. Nöpdal — Männerchor. 10. „A kiraly esküje“, aus Hunyadi Nöpdal — Declamation. — 3. Theil: 11. Tombola.

(Ein Schmerzensschrei) über die schlechte Beschotterung der Straße beim Nektarbrunn und über die noch elendere Beleuchtung derselben ist uns zugegangen. Wir finden die Bemerkung treffend, daß der Cobin in unmittelbarer Nähe vorüberfließt und demzufolge eine bessere Beschotterung leicht und ohne wenig Kosten zu ermöglichen wäre; ebenso berechtigt ist auch der Ruf nach „mehr Licht!“ in jener Gegen; von der Aufstellung von noch zwei Straßenlaternen derselben würde der Communalrat noch keine Schwindsucht bekommen.

— Die für den 26. d. ausgeschriebene General-Versammlung der „Transylvanien“ konnte wegen Beschlußunfähigkeit nicht abgehalten werden. Wahrscheinlich ist das schöne Sonntagswetter schuld gewesen.

— In Székely wurden für die gr.-or. Eparchial-Synode gewählt: von Seite des Clerus: Erzpriester Johann Hania (gegen den General-Archivar Nikolaus Popea); von Seite der Weltlichen: Subernialrath in Pension Elias Macclariu und Avocat Dr. Demeter Racuciu (gegen den Advocaturconceipienten Dr. Darciu und den Bezirksrichter Maxim).

— In die demnächst zusammentretende griech.-orient. Archidieceps-Synode sind ferner gewählt worden: im 16. Wahlzettel (Schäßburg, Mediasch-Kreis) von geistlicher Seite Conscriptorath Boiu, von weltlicher Seite: Magistratsrath Siandru und Gymnasiallehrer Josif. — (Ungarische Theater in Bistritz.) Seit einigen Tagen walt Theaterdirector Nagy Mihaly mit seiner ungarischen Gesellschaft in Bistritz.

(Eine Rabenmutter,) welche den Freundin der Kinder-Erziehung wahrscheinlich keine helle Seite abgewinnen konnte, benötigte, wie die „Bistritzer Wochenchrift“ mittheilt, die Zeit der Hochfluth, um ihren Säugling Neptun zu opfern. Kinder, welche in der Nähe des Bistritz-Luzes am Fuße des Schieferberges spielten, fanden das Opfer dieses unmenflichen Verbrechens im Schlamm des Ufers, wohin es wahrscheinlich aus weiter Entfernung angeschwemmt worden war. Die Deaction ergab, daß das Kind durch einen Messerstich in die Herzgegend getödtet worden war.

(Landwirthschaftliche Wandervorträge.) Professor Hofrichter hat am 19. März seinen ersten Wandervortrag auf Comitatsboden zu Tendorf gehalten. In dreißigjähriger Rede wurden die Vortheile des rationalen Weinbaues erörtert. Es ist erfreulich, zu constatiren, daß das Vertrauen der Landwirthe für die Leistungsfähigkeit der Bistritzer Ackerbauhule wächst. Die Tendorfer Gemeindevorstandung hat zwei Stipendien an der Bistritzer Ackerbauhule à 100 fl., beginnend mit dem fünfzigsten Schuljahre, gegründet, und ist dieser Vorgang den Bistritzer Districtsgemeinden zur Nachahmung in ihrem Interesse wärmstens empfohlen.

— Die evang.-reform. Collegien von Klausenburg und Maros-Bászsebely begingen am vorigen Sonnabend die Deak-Gedächtnisfeier.

— (Deak's Gedächtnisfeier.) Die von der Nagy-Enyed'er Vorlesung der Bistritzer Hochschule veranstaltete Gedächtnisfeier Franz

Deak's hat am 25. März in der großen Kirche der Evangelischen H. C. in würdiger und erhebender Weise stattgefunden. Die Professoren mit sämmtlichen Schülern der Anstalt, die protestantischen Pfarrgeistlichen H. und A. C., die weltlichen Behörden und deren Beamte, sowie andere Theilnehmer beiderlei Geschlechtes hatten sich zahlreich versammelt. Mit gewählten und gut eingespielten Musikstücken eröffneten die Harmonie und der Vocalchor der Studenten die Feier. Darauf betrug Peter Bot die Kanzel, in gewählten Worten, mit langvoller Stimme den Zweck der Feier andeutend. Harmonie und Vocalchor stimmte wieder ein. Dann trat Professor R. Makai auf und hielt in geschicklichen Umrissen die Gedächtnisrede, welche mit einer ergeizenden Aufforderung an die Studirenden schloß und allgemeinen Beifall fand. Der Schluß bildete abermals Musik und Gesang.

— Nagy-Enyed, 21. März. (Gefunden.) In dieser Woche sind auch die Stempelmarken für telegraphischen Gebrauch im Werthe von 42 fl., welche bei dem auf dem hiesigen Eisenbahn-Stationen-Platz vorgekommenen Postdiebstahl entwendet wurden, in der Nähe des ersten Wächterhäuschens gegen Todis zu, von der Schwiegermutter des Bahnwächters, die Felsalot suchte, aufgefunden und an das Postamt vermittelte worden. Hierbei wird lobend erwähnt, daß in Folge von der Befehle an die Telegraphenämter gegebenen Weisung, diese Stempelmarken weder von dem Dieben noch von dem Finder auf andere Weise verwertet werden konnten.

— Die Zigeuner von Szombafalva in unmittelbarer Nähe von Székely-Urbahely pflegen von jeher die nach der Gist verkehrenden Salzfuhrwerke, zumal zur Nachtzeit, zu bestehlen. Die braunen Geleien drängen sich an den Wagen heran und raufen und ruhen nicht, bis sie nicht etwas erhaschen. Unlängst entranm ein bisher nicht ermittelter Salzfuhrer solchem Gedränge mit knapper Noth nur dadurch, daß ein Gewehr auf seinem Wagen so von ungefahr losging und den Anführer der salzbedürftigen Zigeuner glücklicherweise nicht sehr gefährlich an der Brust verwundete. Der getroffene Zigeuner heißt Dima und soll derselbe, wie dem „Kelet“ mitgetheilt wird, es unterlassen haben, den losgegangenen Schuß weiter zu verfolgen.

— Die Einzelheiten der letzten Volkszählung in Preußen sind jetzt zusammengestellt worden. Die Gesamtbevölkerung der preussischen Monarchie ist danach seit 1871 von rund 24,600,000 auf 25,700,000 Einwohner gestiegen, mithin um 1,100,000 oder 4 Procent. Die Zunahme der Bevölkerung tritt am stärksten in der Stadt Berlin hervor, wo sie 17 Procent betrug, darauf folgen der Regierungsbezirk Ansbarg mit über 13 Procent, die Regierungsbezirke Potsdam und Düsseldorf mit 10 Procent und der Regierungsbezirk Wiesbaden mit über 7 Procent. Zunächst kommen dann die Landprovinzen Hannover und der Regierungsbezirk Köln.

Von Frauenvereine.

Mit Bezug auf unsern Aufruf zur Bildung eines Bazar's zur Unterstützung der hiesigen ev. Mädchenschule beehren wir uns bekannt zu geben, daß Lofe für die mit diesem Bazar zu veranstaltende Lotterie bei dem Ausschußmitgliedern des Vereines und bei Herrn Andreas Wagner (Heltauergasse Nr. 25) um 20 kr. zu haben sind.

Der Frauenverein zur Unterstützung und Förderung der ev. Mädchenschule in Hermannstadt.

Ausweis des Hermannstädter Vorshuß-Vereines

für Januar 1876.

Table with columns: Einnahmen, Ausgaben, Standes-Ausweis, and Hermannstadt, 1. Februar 1876. The table lists various financial entries and their corresponding amounts in florins and kreuzers.

Marktbericht.

Hermannstadt, 28. März. Weizen per Hectoliter, bester Qualität fl. 6.40, mittlerer fl. 5.90, mindester fl. 5.40; Galbfrucht, bester fl. 4.90, mittlerer fl. 4.40, mindester fl. 3.90; Korn bester fl. 3.80, mittlerer fl. 3.60, mindester fl. 3.40; Gerste, fl. 4.40; Hafer, bester, fl. 3.10, mittlerer, fl. 2.80, mindester fl. 2.50; Runkelrübe fl. 2.70; Erdäpfel fl. 1.30; — Rindfleisch per 50 Kilo fl. 8.—, Semmelmehl fl. 6, Weißpohlmehl fl. 5, Schwarzpohlmehl fl. 4; — Erbsen pr. Liter fl. 17, Linsen fl. 17, Hirsolien fl. 9, Hirse fl. 12; — Heu per 50 Kilo fl. 1.20 bis 1.25; — Brennholz per Kubikmeter, hartes fl. 3.50, gemischtes fl. 3.—; — Kernen pr. Kilo fl. 60, Seife fl. 46, Rindfleisch fl. 32, 30, 28. — In der Militär-Fleischbank (Heltauergasse) fl. 34, 36. — Auch der heutige Markt war wieder mit allen Sorten Cerealien bei gutem Absatz recht gut besucht, die Preise blieben fortwährend constant unverändert. — Witterung sehr angenehme Tage; die Saaten stehen vortreflich und geben die besten Hoffnungen.

Für Mannicher's Denkstein.

Herr Mangelius aus Talmatsch . . . 1 fl. — kr.
Herr Rudolf Krauß, Landesadvokat in Großschenk . . . 1 fl. — kr.
Herr der Vortrag aus Nr. 59 . . . 3 Dukaten, 480 fl. 90 kr.
Zusammen . . . 3 Dukaten, 482 fl. 90 kr.

Freundenliste.

Hotel Neureiter, C. Löcs, Theater-Director, aus Temesvar; C. Schil, Kaufmann, aus Budapest; A. Kuschera, Kaufmann, aus Prag.
Mediascher Hof. J. Biffa, Gutsbesitzer, aus Krubanya; S. von Clongrab, Gutsbesitzer, aus Beszöd; Friedrich Thalmann, Farmer, Martin Ramo, aus Mähle.

Telegr. Wiener Cours vom 28. März 1876.

Table with columns: Metalls, Temesv. Grundentlastungsböhl., Eisenb., Creditactien, and others. It lists various market rates and prices.

guter Erziehung fehlt. Will die „Kronstädter Zeitung“ wissen, wessen Degan der „Telegrafulu Romani“ sei, so brauche sie nur die leghwillige Verfügung des seligen Metropolitens Schagina zu lesen, und wenn sie nicht romanisch kann, möge sie den Herrn Dr. Szeg fragen.

Dees, 27. März. Die nächste Vollversammlung des Jüngercollegiums des hiesigen Metropolitens Schagina ist für den 21. April 1. Z. hieher einberufen worden.

Budapest, 27. März. „Pesti Nap“ bepricht die Maßnahmen, welche die Regierung zur Unterbringung der Ueberflüßigen in Ungarn zu treffen hat und sagt: Das Unglück erstreckt sich auf ein so ausgedehntes Gebiet, daß die betroffenen Gegenden ohne staatliche Hilfe nicht werden aufkommen können. Die Regierung hat gewiß ein detaillirtes Programm ausgearbeitet, nach welchem sie die Hilfeleistung zu organisiren beabsichtigt. Wir hoffen, daß die Regierung über so viel laarres Capital verfügt, um gegen gehörige Sicherstellung den von der Ueberflüßigen betroffenen Kleingrundbesitzern Darlehen zu gewähren. Es gibt aber tauende Menschen, welchen solche Darlehen nicht gewährt werden können und welchen solche Hilfe auch nicht genügen kann. Es ist daher unvermeidlich, daß der Staat Noththans-Arbeiten einleite. Am richtigsten wäre es wohl, wenn diese Arbeiten zur Herriellung von Schuttwerken verwendet würden, welche die betroffenen Gegenden in der Zukunft vor Ueberflüßigen bewahren sollen. Aber da die allgemeine Regierung der Donau gegenwärtig noch nicht angeordnet werden kann, so müssen die einzelnen Schuttwerte vorläufig auf Kosten der betroffenen Gegenden ausgeführt werden. Unserer Ansicht nach wäre es am richtigsten, mit den Erdarbeiten der Budapest-Semliner Bahn zu beginnen. Die zweite Aufgabe, deren Lösung dringender als je geworden, ist die Regelung des Credits für Kleingrundbesitzer.

Laiach, 26. März. Die Landeregierung unterjagte die Aufhebung von Placaten des nationalen Wahlcomitös wegen unberechtigter Angriffe auf die liberale Gemeindevertretung.

Kagusa, 26. März. Vorgestern haben die Insurgenten das Fort Jitcan angegriffen. Mit Kartätschen zurückgeschlagen, ließen sie 20 Leute auf dem Schlachtfelde. Man erwartet für morgen die Unterredung zwischen Ali Pascha und Baron Rodich.

Rusland.

Berlin, 26. März. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlass des Kaisers an den Reichskanzler, worin er für die ihm bei der Säcularfeier der Königin Louise und seinem diesjährigen Geburtstag von Kath und Fern in größter Anzahl zugegangenen Glückwünsche, Widmungen und Zuwendungen seinen Dank öffentlich ausdrückt. — Der russische Botschafter Graf Schuwaloff verweilte gestern zwei Stunden bei dem Fürsten Bismarck.

Verailles, 26. März. In der Abgeordnetenkammer entspann sich eine Debatte über die Wahl Mun's im Departement Morbihan. Die Commission beantragt eine Untersuchung zur Feststellung der Intervention des Clerus zu Gunsten des Gewählten. Man erklärt, daß eine Untersuchung unnütz sei, weil die Intervention des Clerus zu seinen Gunsten Thatfache ist. Da die Religion von den Republikanern bedroht ist, habe der Clerus vollkommen Recht, bei den Wahlen zu Gunsten der Vertheidiger derselben zu interveniren. Gambetta erwidert, die Republikaner greifen weder die Religion noch die aufrichtigen Katholiken an. Er glaube, daß der französische Clerus selbst die Eingriffe des Vatican's fürchte. Man müsse den Clerus in die Kirche zurückführen und ihm nicht gestatten, die christliche Kanzel in eine politische Tribüne zu verwandeln. Wir verlangen eine Untersuchung, um den Thatbestand festzustellen und die Regierung aufzufordern, den Clerus daran zu erinnern, daß er ein Förderer der Einheit und Berufung bleiben soll. Der Antrag, den vorliegenden Fall zu untersuchen, wurde sodann mit 309 gegen 170 Stimmen angenommen.

Die Kammer beschloß, morgen die Commission zur Prüfung des Amnestie-Antrages zu wählen. Die Radicales hatten beantragt, diese Wahl Dienstag vorzunehmen.

Madrid, 25. März. In Beantwortung einer in der Deputirten-Kammer gestellten Interpellation in Betreff der Aufhebung der Juros von Biscaya und Navarra erklärt Canovas, daß die constitutionelle Einheit unverzüglich in Kraft treten werde, doch werde die Regierung die die genannten Provinzen beherrschenden inneren Verwaltungsfragen nicht lösen, ohne letztere darüber zu hören. — Auf eine weitere Interpellation wegen des Hirtenbriefes des Cardinal-Erzbischofs von Toledo und der in ihre verlassenen Pfarhöfe zurückgekehrten carlistischen Geistlichen erklärt Canovas, daß das Strafgesetz in der Veröffentlichung des Hirtenbriefes ohne königliches Placet und in der Rückkehr der genannten Geistlichen nach dem Jndulto kein Vergehen erblicke.

Konstantinopel, 26. März. Die Sanitäts-Intendantur hat drei Aerzte nach Bagdad abgeschickt, um dortselbst die nöthigen Vorkehrungen zur Bekämpfung der Pest zu treffen, nachdem dieselbe seit Kurzem weit um sich gegriffen hat.

Die Baumhulen auf dem Lande.

Seit längerer Zeit ist im administrativen Wege fütorgert worden, daß bereits in vielen Gemeinden eine Baumhule, zum praktischen Unterrichte der Jugend, angelegt worden.

Das Interesse für diese Baumhulen sollte an und für sich ein großes sein, weil die Jugend mit der Veredelung eines wilden Stämmchens sich selbst veredelt, indem die Hoffnung auf den Genuß einer süßen und verlässlichen Frucht, auch die Liebe in sich birgt, jenes Stämmchen bis zum Anwachsen zum fruchttragenden Baum mit aller Sorgfalt vor jedem Ungeheuer zu behüten.

Doch in der Wirklichkeit wie verhält es sich? Leider oft umgekehrt! Es werden in jedem Frühjahr eine größere Anzahl von Stämmchen veredelt und ebenso von der veredelten Bäumen eine entsprechende Zahl im Wege öffentlicher Auktion verkauft. Der Erlös wird in der Kirchenkasse, sei es zu Schul- oder Kirchenzwecken, verrechnet.

Gerade dieser Verkauf der Stämmchen schwächt das Interesse der Jugend zu der Baumhule ab, weshalb dieselbe sich bei dem praktischen Unterrichte gleichgiltig, später bei dem Gedächtnis manches Stämmchens ihren Unwillen damit bekundet, daß viele abgerissen, oder wenn dieses nicht der Fall, daß einzelne Stämmchen verfaulen, ob sie gerissen werden können, und aus der Baumhule ganz entfernt werden.

Wenn dem nun so ist, so sollte man doch trachten durch Steigerung des Interesses zur Baumhule, allem Unfuge vorzubeugen.

Wie kann man dieses Interesse steigern? Jedem 16jährigen Burschen überlasse man zum Beispiel eine Reihe, oder mindestens 10 Bäumchen in eine Reihe zu versetzen, diese zu veredeln, und durch zwei Jahre sie unter praktischer Leitung auszubilden bis sie die Krone zum Baume erhalten.

Zum 18. Lebensjahre soll jeder Bursche über seine gezogenen Bäumchen frei verfügen können und sich dieselben unter praktischer Leitung ausgraben. Nur jene Bäumchen sollen zum Verkauf gelangen, welche über jene bestimmte Anzahl von der Jugend gezogen worden.

Hiedurch wird die Baumhule gedeihen, hiedurch wird die Liebe zur Pomologie gewekt, hiedurch werden die Wärrn in der Gemeinde mit Obstbäumen voll werden, hiedurch wird der boshaften Beschädigung der Bäume und dem Obstdiebstahle wesentlich entgegen gearbeitet, somit nicht nur an der Veredelung wilder Bäume, sondern zugleich an der Veredelung und Verbesserung der Menschheit selbst gearbeitet.

welche darauf be...
als Grundlage zur...
des Gegenantrages...
mal's nachzuweisen...
vertheidigt seine...
den Königsboden...
Weg, gegen ihre...
den Bestenwurf...
debatte nicht theil...
(Schluss folgt.)
den Blättern.)
Antesentheilung...
Lande der Ungarn...
Telegrafulu“ fügt...
ern erhebt, ist das...
der Verwaltung...
Hut man die...
auf mit der einen...
der Magyarisirung...
gen. Der Tele...
des Magyarisirens...
dass nur der einer...
werde die Majorität...
des „Telegrafulu“,...
Beachtung verdienen...
mieren öconomischen...
von Dr. Saalfeld...
literarischen roma...
escu sagt in diesem...
Associatione operet...
en gewähren würde...
Erpatien an einem...
das das Degan der...
zufüllen. Dieses...
be und Philologie...
Befugnisse über...
Anlässe die Frage...
des Königsbodens...
er. Wästen wir...
hinter's des Jünger...
wir uns nur nach...
Wacht die Juraqua...
so lange in die...
schäft wird, so zeigt...
dabei. Die Beie...
Aufrechterhaltung...
rueung der anderen...
nächstigen Nations...
und Confession ver...
dafür keine Garantie...
en: Es sei bemerkt...
die Meinungen des...
führung des Königs...
gan des Bischofs...
40 vom 11. März...
den Zeitungen zwisch...
nen Unterschied zu...
ost gesehen, daß in...
Die protestantischen...
nisch-orientalisch...
Wir begreifen aber...
Telegrafulu“ zum...
Romani zu erheben...
haupt, vollkommen...
Exzellenz der Herr...
romantischer, nach...
für politische, no...
und sein Organ die...
lang keines Drganes...
und sein friedfertiges...
bet der Tagespolit...
liegen, denen es an...
die Frauen nannte...
anzusehen war...
at den Capitän zu...
den Sohn gemacht...
nd rief seinen Ma...
aus der Klobheit...
den Befehl aus...
dem verzweifelte...

Vicitationen.

388 1876. szám. [209] 3-3 Arverezési hirdetés.

A nagy-szebeni m. k. mérnöki hivatal kerületében eddig használat alatt volt állami kavicsrostak a nagyméltóságú m. k. közmunka és közlekedési ministeriumnak 1875-ik évi 5057-ik számú kibocsátmánya által az egészen jó darabok 8 frt., a használhatók 4 frt., a rozsak pedig 2 frt. becserben eladásra engedélyeztetvén, az alább megnevezett napokon ezen kerülethez tartozó útmosterségi rakhelyekben nyilvános árverés fog tartatni: melyre a részvenni szándékozó magánosok és községek ezennel felhivatnak, megjegyezvén, hogy a megvett rostakért járó árleletek az árverő bizottság kezébe azonnal lefizetendő lesz.

Table with columns for dates (April 18-27), quantities (db), and prices (frt.). Includes a summary row 'Összesen' and a note 'Kelt Nagy-Szebenben, 1876-ik évi márczius hó 23-án.'

3. 388 1876. 3-3 Vicitations-Kundmachung.

Das hohe k. ung. Communications-Ministerium hat unter Zahl 5057 v. J. die Veräußerung der im Bezirke des k. Bauamtes zu Hermannstadt bisher in Benutzung gewesenem Schotter-Wurfgitter genehmigt, und zwar mit dem Schätzungspreis von 8 fl. per Stück ganz guter Gitter, minder gute, aber noch brauchbare Gitter sind auf 4 fl. und unbrauchbare auf 2 fl. per Stück geschätzt.

Table with columns for dates (April 18-27), quantities (Stück), and prices (fl.). Includes a summary row 'Zusammen' and a note 'Hermannstadt, am 23. März 1876.'

3000 Bände deutsche Bücher, enthaltend Werke der beliebtesten deutschen, französischen und englischen Schriftsteller, alle fest gebunden und in gutem Zustande sind billig zu verkaufen.

C. Zinz, Bahnarzt, Honterusgasse Nro. 15. Aufenthalt bis 15. April.

Preisgefrönter echter Perimoser Cement frisch angekommen bei Paul Nendwich in Hermannstadt.

Unter den vielen Anzeigen, speciell für Ubrn, Goldwaaren, sind manche darauf bedacht, die Preis-übernehmer zu täuschen. Man bitte sich im eigenen Interesse vor Ankauf, wo nicht die Firma des Verkäufers genügende Garantie bietet. Die von mir gefassten Ubrn und Goldwaaren werden jederzeit nach Weichen erneuert ausgetauscht oder zurückgenommen, ein Beweis der strengsten Solidität!

Unglaublich, aber wahr!

- List of watches and jewelry items with prices: Für 10 u. 12 fl., Für 18 oder 25 fl., Für 13 fl., Für 16 oder 17 fl., Für 14 oder 17 fl., Für 20 fl., Für 18 oder 20 u. 25 fl., Für 20 u. 25 fl., Für 40, 50 u. 60 fl., Für 30, 35 u. 40 fl., Für 23, 25, 27 fl., Für 35, 45, 50 fl., Für 60, 75, 100 fl., Für 200-300 fl.

Atelier für Reparaturen. Alle Ubrn, oftmals theure Familien-Andenken, werden reparirt und wieder wie neu hergestellt.

Goldwaaren,

- List of gold jewelry items: Ringe für Damen, Siegelringe für Herren, Goldene Uhrketten, Goldene Medaillons, Goldene Garnituren, Goldene Ohrgehänge, Goldene Chemisettes u. Manchettenknöpfe, Goldene Broches, Goldkreuzchen, Goldene Busennadeln, Goldene Braceletts.

Briefliche Anträge

werden gegen Vorkaufnahme oder Einfindung des Betrages binnen 24 Stunden anerkannt. Auf besonderes Verlangen werden auch Ubrn und Goldwaaren unter Nachnahme zur Kaufwahl übergeben und für das Nichtabheben das Geld retournirt.

Philipp Fromm, Uhren- und Goldwaaren-Fabrikant, Rothenthurmstr. 9, gegenüber der Wollzeile, Wien. Man merke genau die Adresse.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller Ingenieurs Franz Bollinger in Wien, empfiehlt ihre anerkannt besten konstruirten und preisgefrönten Kühl-Apparate für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch, Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrorenes-Reservoirs, complete Schank-Einrichtungen, Mousseer-Pippen neuester Construction.

Wien 1873. Gebr. Zizula, erste Hof-Billard-Fabrikanten, Billard's mit Doppelmantinell's zu Kegel- oder Carambol-Partie vorzüglich geeignet.

GUARANA Von GRIMAULT & Co, Apotheker in PARIS. Die Wirksamkeit dieses Medicaments hat ihm die Genehmigung der Academie de medecine von Paris verschafft.

H. Rosenthal's Wiener Glycerin-Eisen-Liqueur (Liq. ferr. phosph. glycerin A) wurde laut 'Wiener medicinische Presse' vom 12. März 1865 und 'Allgemeine Wiener medicinische Zeitung' auf den Abtheilungen des k. k. allgemeinen Krankenhauses in Wien von den Primar-Medizinen gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Entkräftung durch Mangel an Blut, Frauenkrankheiten und für Reconvalescenz mit großen Erfolgen in Anwendung gebracht.

F. Kernreuter, WIEN, Hernald, Hauptstraße Nro. 115, an der Pferdebahn. Wirksamster Schutz gegen Feuer. Die sicherste und wirksamste Hilfe gegen im Innern von Wohnungen, Gewölben, Magazinen, Werkstätten etc. entzündende Brände.

Das einzige Geschäft in Wien! China-Silber-Fabrik-Niederlage H. Betteheim & Comp. WIEN, Graben 28, vis-a-vis Solthen's Wechselstube (Wechselbank).

Th. Bindtner, Spedition, Commission und Incasso (gegründet 1815) WIEN, 1, Zedlitzgasse Nro. 4.

Wiedervertäufte gezeichnete und ipredenenen Waaren. H. B. Teutsch in Schässburg.

Kein Zimmerputzer mehr! Wischin'sche Zimmerboden-Glanz-Pasta, zum vortheilhaftesten, leichtesten und dauerhaftesten Selbstschleifen aller Fußböden, selbst ohne Bürste, beinahe ohne Anstrengung aller Kräfte.

Kein Zimmerputzer mehr! Wischin'sche Zimmerboden-Glanz-Pasta, zum vortheilhaftesten, leichtesten und dauerhaftesten Selbstschleifen aller Fußböden, selbst ohne Bürste, beinahe ohne Anstrengung aller Kräfte.

Grüncint: ausser der Sonn- und Feiertage täglich. Kaffee für das halbe Jahr 5 fl., das Vierteljahr 2 fl. 50 kr., ein Monat 85 kr. Mit Zulassung in das Haus 1 fl. Einzelne Nummern 5 fr.

Wittal-Abonnements-Bureau bei Herrn J. F. Leonhard & Comp. Buchhändler.

Nr. 74. Pränumeration Hermannstädter Zeitung. In loco: 2 fl. 50 kr., 5 fl., 7 fl. 50 kr., 1 fl. 85 fr.

Eine patriotische! Wädel der journalistischen Behme, die führung in der sächsischen Nation welcher sie zum größten Theile als feinerzeit das freie Gericht streckt und dem Abgeordnete ein Misstrauensvotum erteilt. Nichts zu wünschen übrig läßt. Diese Versammlung, so jorität aus solchen Elementen Reichstagswahl Alles aufbehalten sich den Dank der sächsischen des heimischen Actiendirektors öffentlichen Meinung repräsentirt durch einige phrasenreiche Apoi zu werden. Glücklicherweise ist sächs gewaltiger Unterschied und in durch die Hinweijung darauf, entwurf über die Regelung trümmerung" des Königsboden von der sächsischen Nation im privilegierten Standpunkte auf. Wer von diesen Nationen sächsische, politische Nation — den Köpfen einiger durch die Verwirrt gewordenen Dorfsack Stühle und zwei Districte des Jeder einzelne Stuhl i und mit der Bevölkerung, die ihre Nationalität aufgefagt — i gewesen — genannt sächsische sein gesetzgebendes Recht ausübt erkreute, der aber in den Na Grundzüge der Gleichberechtigung auch höheren Interessen weiche Nun wie verhalten sich der früheren politischen sächsische des Königsbodens? So weit uns bekannt ist der Befolgung des ertheilten B

Vicitationen.

388 1876. szám. [209] 3-3

Arverezési hirdetmény.

A nagy-szebeni m. k. mérnöki hivatal kerületében eddig használat alatt volt állami kavicsrostak a nagyméltóságú m. k. közmunka és közlekedési ministeriumnak 1875-ik évi 5057-ik számú kibocsátmánya által az egészen jó darabok 8 frt. a használhatók 4 frt. a rozsak pedig 2 frt. becsárban eladásra engedélyeztetven, az alább megnevezett napokon ezen kerülethez tartozó útmosterségi rakhelyekben nyilvános arverés fog tartatni: melyre a részvenni szándékosok és községek ezennel felhivatnak, megjegyezven, hogy a megvett rostakért járó árilleték az arverő bizottság kezébe azonnal lefizetendő lesz.

A különböző útmosterségi rakhelyeken tartandó arverésre kitűzött napok és az eladandó kavicsrostak három osztályba sorozott mennyisége következő:

Table with columns for date, quantity, and price. Includes entries for April 18-27 and summary totals.

3. 388 1876. [209] 3-3

Vicitations-Kundmachung.

Das hohe k. ung. Communications-Ministerium hat unter Zahl 5057 v. S. die Veräußerung der im Bezirke des k. Bauamtes zu Hermannstadt bis her in Benutzung gewesenen Schütter-Wurfgitter genehmigt, und zwar mit dem Schätzungspreis von 8 fl. per Stück ganz guter Gitter, milder gute, aber noch brauchbare Gitter sind auf 4 fl. und unbrauchbare auf 2 fl. per Stück geschätzt.

Die Veräußerung geschieht an nachfolgenden Tagen: Für Wurfgitter I. Cl. II. Cl. III. Cl.

Table with columns for date, quantity, and price for various types of girders.

3000 Bände

deutsche Bücher, enthaltend Werke der beliebtesten deutschen, französischen und englischen Schriftsteller, alle fest gebunden und in gutem Zustande sind billig zu verkaufen.

Der Catalog kann in der Expedition dieses Blattes eingesehen werden, wofür auch nähere Auskunft erteilt wird. [142] 6-6

C. Zinz,

Bahnarzt, [214] 1-8 Honterusgasse Nro. 15. Aufenthalt bis 15. April.

Preisgefrönter echter Perlmoser Cement

frisch angekommen bei Paul Nendwich in Hermannstadt. [212] 1-3



Unglaublich, aber wahr!

Unter den vielen Annahmen, speciell für Uhren, Goldwaaren, sind manche darauf berechnet, die Preise unbeweglich zu machen. Man bitte sich um einen interessanten Versuch, wo nicht die Firma des Verkäufers genügende Garantie bietet. Die von mir gefassten Uhren und Goldwaaren werden jederzeit nach Belieben entwehrt ausgetauscht oder zurückgenommen, ein Beweis der strengsten Solidität!

Atelier für Reparaturen. Alle Uhren, oftmals theure Familien-Andenken, werden reparirt und wieder wie neu bereitet. Preise der Reparaturen mit 3jähriger Garantie fl. 1, 2, 3, 5 bis fl. 10.

Goldwaaren,

- List of gold jewelry items and prices: Ringe für Damen, Goldene Uhrketten, Goldene Medaillons, Goldene Garnituren, Goldene Ohrgehänge, Goldene Chemisette- u. Manchettenknöpfe, Goldene Broches, Goldkneuzchen, Goldene Busennadeln, Goldene Braceletes.

Briefliche Anträge

wenn gegen Vorkaufnahme oder Einfindung des Betrages binnen 24 Stunden ausbleibt. Auf besonderes Verlangen werden auch Uhren und Goldwaaren unter Nachnahme zur Auswahl übersendet und für das Nichtabnahme das Geld retournirt.

Philipp Fromm, Uhren- und Goldwaaren-Fabrikant, Rothenthurmstr. 9, gegenüber der Wollzeile, Wien. Man merke genau die Adresse.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

Ingenieurs Franz Bollinger in Wien, empfiehlt ihre anerkannt besten und preisgefrönten Kühl-Apparate für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch, Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrier-Reservoirs, complete Schank-Einrichtungen, Mousse-Reservoirs neuster Construction. [185] 4-10

Advertisement for Gebr. Zizula, Billard-Fabrikanten, featuring an image of a billiard table and text about their products and location in Vienna.

Advertisement for GUARANA, a medicinal product from Paris, with text describing its benefits for various ailments.

Advertisement for H. Rosenthal's Wiener Glycerin-Eisen-Liqueur, describing its medicinal properties and availability.

Advertisement for F. Kernreuter, a fireproof safe manufacturer, featuring an image of a safe and text about its security.

Advertisement for 'Das einzige Geschäft in Wien!' (The only business in Vienna!) for a Chinese silk factory, listing various silk products and prices.

Advertisement for Th. Bindtner, Spedition, Commission and Incasso, with text about their services and location in Vienna.

Advertisement for J. B. Teutsch in Schässburg, a specialist dealer for Hermannstadt, listing various goods and services.

Advertisement for 'Kein Zimmerputzer mehr!' (No room cleaner anymore!) for Wischin'sche Zimmerboden-Glanz-Pasta, describing its cleaning benefits.

Advertisement for 'Grüßent' (Greetings) from Hermannstadt, listing subscription rates for various publications.

Advertisement for 'Pränumeration' (Pre-subscription) for the Hermannstädter Zeitung, listing subscription prices.

Ein patriotisches! Wähler der journalistischen Behörde, die führung in der sächsischen Nation, welche sie zum größten Theile als feinerzeit das freie Gericht frecht und dem Abgeordneten ein Mißtrauensvotum erteilt. Nichts zu wünschen übrig läßt. Diese Versammlung, in jorität aus solchen Elementen Reichstagswahl Alles aufstehen sich den Dank der sächsischen Nation des heimischen Actienvereines öffentlichen Meinung repräsentirt durch einige phrasenreiche Apoi zu werden. Glücklicherweise ist sächs gewaltiger Unterschied und in durch die Hinweisung darauf, entwurf über die Regelung trümmerung" des Königsboden von der sächsischen Nation im privilegierten Standpunkte auf. Wer von diesen Nationen sächsische politische Nation — den Köpfen einiger durch die Le vertritt gewordenen Dorfschmiedle und zwei Districte des Jeder einzelne Stuhl u und mit der Bevölkerung, die ihre Nationalität aufgefagt — i gewesen — genannt sächsische sein gesetzgebendes Recht ausübt erfreute, der aber in den Na Grundzüge der Gleichberechtigt auch höheren Interessen weiche Nun wie verhalten sich der früheren politischen sächs des Königsbodens? So weit uns bekannt ist der Befolgung des erteilten V